



Detailansicht des Registereintrags

Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland e.V.

Aktuell seit 21.09.2026 15:49:19

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004682
Ersteintrag:	30.05.2022
Letzte Änderung:	21.09.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontakt Daten:	Adresse: Maastrichter Str. 13 50627 Köln Deutschland Telefonnummer: +4922156094569 E-Mail-Adressen: info@bdaj.de Webseiten: <u>www.BDAJ.de</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,15

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Umut Cengil**
Funktion: Bundesvorsitzender
2. **Asiye Tugay**
Funktion: Bundesvorsitzende
3. **Riza Serhat Tufan**
Funktion: Finanzvorsitzender
4. **Berfin Celik**
Funktion: Generalsekretärin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (9):

1. **Dilan Güler**
2. **Özge Erdoğan**
3. **Baris Özagac**
4. **Berfin Korkmaz**
5. **Güleycan Cantekin**
6. **Umut Cengil**
7. **Asiye Tugay**
8. **Riza Serhat Tufan**
9. **Berfin Celik**

Gesamtzahl der Mitglieder:

130 Mitglieder am 10.06.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. Deutscher Bundesjugendring e.V.
2. Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V.
3. Zeltlagerplatz e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (14):

Sonstiges im Bereich "Bildung und Erziehung"; Diversitätspolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion/Weltanschauung; Sonstiges im

Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Extremismusbekämpfung; Opferschutz; Kultur; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland (BDAJ) e.V. wurde 1994 gegründet und versteht sich als alevitisch-demokratischer Arbeiter*innenjugendverband. Er vertritt als eigenständige Jugendorganisation der Alevitischen Gemeinde Deutschland KdöR die Interessen von rund 78.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren in 129 Mitgliedsvereinen und elf Bundesländern.

Das Alevitentum ist eine eigenständige und in Deutschland anerkannte Religionsgemeinschaft mit ostanatolischen Wurzeln. Weltoffenheit, Toleranz und Humanismus sowie das strikte Veto gegen religiösen Fundamentalismus und Nationalismus sind wesentliche Eckpfeiler des Verbandes.

Der BDAJ ist die größte Migrant*innenjugendselbstorganisation MJSO Deutschlands und die erste eigenständige MJSO, die im Jahr 2011 Vollmitglied des Deutschen Bundesjugendrings geworden ist. Darüber hinaus ist der Verband in neun Landesjugendringen vertreten und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII.

Der BDAJ bezieht Stellung zu historischen und aktuellen politischen Themen und hat in seinem Grundsatzprogramm die wichtigsten Positionen hierzu verabschiedet.

Zu den Grundlagen der Arbeit des BDAJ gehören in der Interessenvertretung die Vernetzung, der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und externen Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik. Mithilfe von Positionspapieren, Stellungnahmen, Beschlüssen und in Bündnissen informieren wir über Herausforderungen und Potenziale, die das Leben (alevitischer) Jugendlicher in Deutschland und darüber hinaus beeinflussen. Des Weiteren vernetzt der Verband seine Mitglieder mit Politiker*innen, um den direkten Dialog zu fördern. Das passiert überwiegend über die Mitgliedschaft im Deutschen Bundesjugendring, aber auch durch eigene Termine mit Abgeordneten.

Konkrete Regelungsvorhaben (0)

Die Interessenvertretung bezieht sich aktuell nicht auf die konkrete Änderung bestehender oder den Erlass neuer Gesetze oder Verordnungen.

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

Kinder- und Jugendplan des Bundes

2. Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin

Betrag: 400.001 bis 410.000 Euro

Demokratie Leben!

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

40.001 bis 50.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[260218-Jahresabschluss-2025.pdf](#)